

HUNGER.MACHT.PROFITE.9 Die Filmtage zum Recht auf Nahrung

Die Filmtage Hunger.Macht.Profite.9 zeigen von 15. November bis 10. Dezember in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg und Steiermark Filme über die globale Landwirtschaft und Ernährung. Wir bringen kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie die Ursachen von Hunger und das Menschenrecht auf Nahrung auf die Kinoleinwände.

»Wachsen oder weichen!« – weltweit werden kleinbäuerliche Betriebe verdrängt, um eine neoliberale Agrarpolitik im Sinne von Agro-Business durchzusetzen. Nicht zuletzt deshalb sind Bäuerinnen und Bauern weltweit besonders von Armut, Hunger und Mangelernährung betroffen.

Die immer weiter fortschreitende Konzentration von natürlichen Ressourcen – wie Land, Wasser oder Saatgut – in den Händen einiger weniger Profiteure »organisiert« den Hunger neu. Das globale Ernährungssystem ist aus den Fugen geraten und befindet sich in einer tiefgreifenden Krise. Viele der Filme zeigen globale Zusammenhänge auf: Was hat Ketchup mit Arbeitsrechten zu tun? Warum wird Palmöl zu Treibstoff? Und wie sieht die kleinbäuerliche Landwirtschaft von morgen aus?

Alle Filme machen deutlich, dass eine Veränderung der Machtverhältnisse die Grundvoraussetzung für ein demokratisches Agrar- und Lebensmittelsystem ist. Seht Euch die Filme an, redet mit, bildet Euch eine Meinung, erzählt weiter, was Ihr gehört und gesehen habt – und werdet selbst aktiv. In den an die Filme anschließenden Gesprächen werden eingeladene Impulsgeber*innen lokale Initiativen vorstellen und wir werden gemeinsam mit Expert*innen über unsere Handlungsoptionen diskutieren.

Spannende Filminuten, interessante Gespräche und Mut zur Veränderung wünscht Euch das Programm-Team von Hunger.Macht.Profite.9 bestehend aus FIAN Österreich, normale.at, ÖBV – Via Campesina Austria und Attac Österreich.

www.HungerMachtProfite.at

HUNGER.MACHT.PROFITE.9 Oberösterreich

20.11.2018, 19:30 Uhr
Gemeindesaal Ottensheim
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
Kartenreservierung:
via Mail: freiraum@ottensheim.at

21.11.2018, 19:30 Uhr
Kino Kirchdorf
Bambergstraße 20
4560 Kirchdorf
Kartenreservierung:
tel: 07582 62040
via Mail: office@kinokirchdorf.at
www.kinokirchdorf.at

03.12.2018, 19:30 Uhr
Lichtspiele Katsdorf
Gemeindeplatz 3
4223 Katsdorf
Kartenreservierung:
0699 11369532
via Mail: kino.katsdorf@speed.at
www.kinokatsdorf.at

04.12.2018 19:30 Uhr
Schloss Ranshofen Braunau
Wertheimerplatz 9
5282 Braunau am Inn
Kartenreservierung:
tel: 0676 535 9804

Preise: €7 Normalpreis / €5 Ermäßigung*
(Jugendliche, Studierende, Pensionist*innen, Arbeitslose, AK-Mitglieder, Mindestsicherungsbezieher*innen)

Hunger.Macht.Profite.9 wird veranstaltet von:



mit freundlicher Unterstützung durch:



Impressum:
Hunger.Macht.Profite. c/o FIAN Österreich
Schwarzspanierstraße 15/3/1
1090 Wien
info@hungermachtprofite.at
01 23 50 239

Filmtage zum Recht auf Nahrung
mit Filmgesprächen

Hunger.Macht.Profite.9

www.HungerMachtProfite.at



20.11.2018 Gemeindesaal Ottensheim
21.11.2018 Kino Kirchdorf
03.12.2018 Lichtspiele Katsdorf
04.12.2018 Schloss Ranshofen Braunau

Di, 20.11.2018, 19:30 Uhr,
Gemeindesaal Ottensheim

Das Grüne Gold

von Joakim Demmer, Schweden/Deutschland/Finnland 2016,
80 Min, OF mit deutschen UT



In Äthiopien verpachtet die Regierung Millionen Hektar angeblich ungenutzten Landes an ausländische Investoren – in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine dunkle Seite: Massive Umweltzerstörung und eine der größten Zwangsvertreibungen der modernen Geschichte, zerstört die Existenzen von Kleinbäuerinnen und -bauern. Politische Unterdrückung sorgt für eine Spirale der Gewalt. Um die Wahrheit ans Licht zu bringen, treffen die Filmemacher*innen Investoren und Entwicklungshelfer*innen, sprechen mit Umweltaktivist*innen, begleiten verfolgte Journalist*innen und enteignete Bäuerinnen und Bauern. Der Dokumentarfilm entwickelt sich schnell zu einem Thriller, der aus den entlegensten Winkeln Äthiopiens über die globalen Finanzmetropolen letztendlich wieder zu uns nach Europa zurückführt.

Filmgespräch mit:

Lucia Göbesberger (Diözese Linz – Referentin für Umwelt und Soziales)
Brigitte Reisenberger (FIAN Österreich)

Mi, 21.11.2018, 19:30 Uhr,
Kino Kirchdorf

Rotes Gold

The Empire of the Red Gold

von Xavier Deleu und Jean-Baptiste Malet, Frankreich 2017, 52 Min, OF mit deutschen UT **ÖSTERREICH-PREMIERE**



Tomatensauce – wer denkt da nicht an die italienische Mama, die aus sonnengereiften aromatischen Tomaten eine Sauce nach altem Familienrezept zaubert? Weit gefehlt: China gehört zu den größten Industrietomatenproduzenten und Herstellern von Tomatenpüree. Es wird als Handelsware wie Weizen, Reis und Erdöl, weltweit verschifft und von Großkonzernen wie Heinz, Nestlé und Unilever aufbereitet. Wie und von wem werden die industriell verarbeiteten Früchte angebaut und geerntet? Der Film besucht Tomatenmarkfabriken in China, Kalifornien, Italien und Afrika und zeigt schonungslos die komplexen Zusammenhänge des globalen Kapitalismus mit all seinen Konsequenzen. Am Ende bleibt der bittere Geschmack der Ausbeutung und des Profits. Eine Reise in die Welt der Tomatenindustrie.

Filmgespräch mit:

Franziskus Forster (Gemüsebauer, ÖBV – Via Campesina Austria)
Traude Kotek (Sezonieri-Kampagne für die Rechte von Erntehelfer*innen in Österreich)

Mo, 03.12.2018, 19:30 Uhr,
Lichtspiele Katsdorf

Das Wunder von Mals

von Alexander Schiebel, Italien/Deutschland 2018, 84 Min, deutsch



Wir befinden uns im Jahr 2015. Ganz Südtirol wird von Monokulturen überrollt und in Pestizid-Wolken gehüllt ... Ganz Südtirol? Nein! Ein von unbeugsamen Vinschgern bewohntes Dorf kämpft mit einem Feuerwerk an Ideen gegen eine Übermacht aus Bauernbund, Landesregierung und Pharmaindustrie. Mals im Obervinschgau soll die erste pestizidfreie Gemeinde Europas werden. Unglaubliche 76 Prozent der Bevölkerung entscheiden sich in einer Volksbefragung für ein Pestizidverbot auf dem Gemeindegebiet. Doch die Südtiroler Apfel-Lobby denkt keinen Augenblick daran, dieses Votum der Bevölkerung zu akzeptieren. Sie bekämpft das kleine widerspenstige Dorf im Vinschgau mit allen verfügbaren Mitteln der Macht.

Durchgeführt in Kooperation mit der Grünen
Bildungswerkstatt Oberösterreich.

Filmgespräch mit:

Judith Moser-Hofstadler (Biobäuerin, ÖBV – Via Campesina Austria)
Ulrike Schwarz (Grüne Landtagsabgeordnete)

Sa, 04.12.2018, 19:30 Uhr,
Schloss Ranshofen Braunau

In unseren Händen

In Our Hands

von Jo Barker und Sylvie Planel, Großbritannien 2017,
67 Min, OF mit deutschen UT **ÖSTERREICH-PREMIERE**



Ernährung und Landwirtschaft stecken in der Krise. In kaum mehr als einem Jahrzehnt schlossen mehr als 33.000 bäuerliche Betriebe in Großbritannien für immer ihre Pforten. Der Film porträtiert Bauern und Bäuerinnen der Landworkers' Alliance, einer Partnerorganisation der ÖBV – Via Campesina Austria in Großbritannien. Er zeigt gelebten Widerstand gegen ein industrielles Agrarsystem in Zeiten des drohenden Brexit. Eine wachsende Bewegung von Bauern, Bäuerinnen und anderen im landwirtschaftlichen Bereich Tätigen erschafft und erhält pulsierende Höfe, lebendige Böden, florierende Lebensmittelmärkte und ein gerechteres Ernährungs- und Agrarsystem für alle. »In unseren Händen« ist die Geschichte einer alternativen Landwirtschaft, einer neuen Art der Ernährung und einer neuen Form von Gesellschaft.

Filmgespräch mit:

Dominik Dax (Bio Austria Oberösterreich)
Julia Dietrich (Biobäuerin)
Margit Fischer (NEL – Perspektive Landwirtschaft)

